



599

597

603

593

608

588

648

548

698

498

098

Ende

Anfang

... daß er mit dem
ordnen in Betreff
erkläre, was auch
... sich gegen
abfertigung der Dia-
ren, welcher auch,
bet würde, ange-
... die gewiß treffende
haben, daß das Land
beschwere, weil sie
begünstigen, weil die
sen kosten, welche
abfertigung der Dia-
hafte Summe ver-
r keinen Nutzen ge-
... über diesen Punkt
d umsonst ausge-
don seit Jahren ge-
... am ihm noch einige
Belehrung hierüber
amen in öffentlichen
heintlich auch gefeh-
... de, an welchem die
st, fanden sich schon
st, wie anfangs be-
bildt, heute soll das
zuletzt die Nachricht
der Gemeinderath ist
vorden, sich zu erklä-
gehern versammelte
theilte er der Ver-
gegen 10 Stimmen
Tag über sehr in
... derath beschloß, der
anung ihres Verhält-
N., soweit dasselbe
(D. 3.)
... Landes vereinigten
der Krone, als deren
der Unterstaats-
eibt. Bald wird der
Eheil genommen hat,
gen Verfassungsvor-
zu den Druckern, die
erschließen, zu Ende
bitreten Freischaa-
enn das ganze Volk
schwey gegen das
lige Sache der Wölfe-
ste, die im Dunkel
tt seinen Segen
... Barerland ist in Ge-
samt! Bis jetzt war
anlung hat sich bis
Wehrzahl des Ver-
ng, die sich in die-
ß geeiget hat. Von
kommende Adressen an
tationen.
... hieten Robert Blum,
enannten Citte-
sichen Militär-Alade-
Reichstagsdeputirten

vollstreckte Execution macht ungeheures Aufsehen. Am heutigen Morgen ist auch der Chef der polnischen Legion hier und Munitionsdirektor der Aufständischen, Lebinsky, in der Brigittenua erschossen worden. D. Messehauser, Obercommandant der Nationalgarde, wird, so heißt es, morgen den beiden Unglücklichen folgen. General Dem ist nach Ungarn entkommen und eben dahin auch wahrscheinlich Putsky. Von Doctor Schürte ist keine Spur vorhanden.

— An einigen geeigneten Punkten um die Stadt werden Kasernen gebaut werden, um Genscha und einen Theil der Garnison aufzunehmen, die jetzt wohl bedeutend bleiben wird. Mit dem Bau des ersten Kaserns auf der sogenannten Sämels, welches die Vorderstadt Mariabühl, Schottensfeld und Neubau beherrschen wird, wird nächstens schon der Anfang gemacht werden. — Die Verhaftungen dauern fort, jedoch jetzt in geringerem Grade. Im Ganzen wurden an 4000 Individuen theils gefangen, theils eingezogen worden sein.

Städt. 8. Nov. Heute um 11 Uhr war Graf Stadion schon fast entschlossen, in's Kabinett zu treten, um 2 Uhr war es schon anders, und jetzt um 5 Uhr spricht man schon wieder von Mayer. Was soll aus Oesterreich werden, wo in allen Provinzen mit Ausnahme Böhmens der Brand auf ist, und Wien Mache brüht? Windisch-Grätz hat in Wien das Unerhörte gethan, er hat Reichstagsdeputirte verhaftet und erschossen! In Folge dessen ist ihm heute schon eine Weisung zugegangen, sich etwas zu maßigen; wird der neue Holyofoetes sich daran kehren? — Wenn jemals unsere Zukunft trübe war, so ist sie es jetzt.

Feierabend.
Der Katechismus der Christlichen Barmhertzigkeits-Religion *).

Niemand wird wohl der Behauptung widersprechen, daß von der Bildung der Jugend die Zukunft der Nationen abhängt. Aber berücksichtigt man denn auch, wenn man diese Wahrheit fest schreibt, hört oder ausspricht, ihre ungeheure Wichtigkeit? Jeder neigt denn wenn man sie herabschätze, so würden es Millionen Eltern nicht dulden, daß man ihren Kindern Katechismen in die Hände gibt und auswendig lernen läßt, die sie geradezu geistig frühlingsfrucht machen und in Dinge einweihen müssen, die dem kindlichen Sinn nie vorgeführt werden sollten. Ja! wir glauben sagen zu dürfen: es ist vom Staat, von der Geisteslichtheit, von den Lehrern und Eltern unverantwortlich, daß man den Katechismen nicht mehr Aufmerksamkeit schenkt, und in blinder infanteristischer Verehrung des Altväterlichen die ganzen Kinderherzen mit Unsinne und oft sogar mit Unzulässigkeiten vergiftet.

Alle Achtung vor Luther und seinem Katechismus, aber was vor dreihundert Jahren geschrieben wurde, paßt größtentheils nicht mehr für unsere Zeit, wenigstens nicht in seiner derben Sprache. Luthers Katechismus hat unübertreffliche Schönheiten, aber wie kann man so thöricht sein, neben dem ewig Sächlichen und Wahren darin, Dinge stehen zu lassen, wie sie bei Gelegenheit der Erklärung des sechsten Gebotes vorkommen!

Schämen sich denn die Geistlichen nicht und fürchten sie sich nicht Sünde, unschuldige Kinder in ihrer Herzensreinheit folgende Fragen und Antworten lernen zu lassen:

Fr. Was ist und heißt die Ehe?
Antw. Die Ehe ist eine von Gott eingesetzte, rechtmäßige und unauflösbliche Verbindung eines Mannes und eines Weibes zur Vermählung des menschlichen Geschlechts, Vermählung und nördlicher Braut und Hülfleistung im ganzen Leben.

Fr. Was ist sonst außer dem Ehebruch im sechsten Gebote verboten?
Antw. Alle unreine Gedanken und Begierden des Herzens, unzuchtige Worte, Witze, Geberden und Kleidung; unzuchtige Handlungen, Hurerei, Blutschande, Sodomiterei und Stumme Sünden u. s. w. (Worauf auch noch eine

Waffe Bibelsprüche angeführt werden, die alle diese schönen Dinge besprechen.)

Und dieß steht in dem, im ganzen Königreich Württemberg eingeführten, Katechismus für die Christliche Schulsugend.

Ihr Mütter und Ihr Väter! deren Heiligstes die Herzensreinheit Eurer Kinder ist, kennt Ihr denn diese Stellen? Schlagt Ihr nicht voll Entsetzen über diese Seelenvergiftung Eurer Lieblinge die Hände über dem Kopf zusammen?! Oder glaubt Ihr, sie gehen spurlos an dem reinen Spiegel des kindlichen Gemüthes vorüber? Nein! das thun sie nicht. Die natürliche Wisbegierde des Kindes fragt in seiner Herzensanschuld: was denn Hurerei, Sodomiterei, Blutschande u. s. w. sei? Was will nun der Geistliche oder Lehrer machen? Entweder er sagt die Wahrheit, und dann vergiftet ein unheiliges Wissen die Unschuld, und der Friede der kindlichen Seele und ihre Keimheit sind auf ewig untergraben. Oder, er läßt, und für was! alsdann diese Fragen? Oder endlich er drückt sich mit halbwarden Andeutungen durch und dann erklären es dabei auf Anfragen Diensthöfen oder ältere, schon verdorbene Kinder, und dieß ist noch tausendmal schlimmer.

O! bei dem allmächtigen Gott! es ist ein unverzeihlicher Leichtsin, mit dem man hier verfährt und wahrlich die schlüpfrigen Romane können in späteren Jahren den Kindern nicht so viel schaden, als Religionskunde, in welchen sie ordentlich in den abscheulichsten Abirrungen der Menschheit unterrichtet werden.

Das Kind, welches „weiß“, was Unschuld ist, hat sie bereits geistig verloren.

Was nun die Verkrüppelung der Vernunft betrifft, so denke man an die Lehren der Dreieinigkeit, der Erbsünde, des Wunder- und Teufelglaubens u. s. w. und blicke in den römisch-katholischen Katechismus des Bischofs von Euremburg, in dem es heißt:

Fr. Wozu dient das Zeichen des heiligen Kreuzes?
Antw. Den Teufel, sein Gespenst und allerlei Schwärzkünste zu vernichten.

Fr. Wo wird Jeder auferstehen?
Antw. Da, wo sich die Mehrzahl seiner Körpertheile befindet.

Fr. Wie wird die Natur (taille) des neuen Körpers sein?
Antw. Eine mittlere.

Fr. Wie alt wird er sein?
Antw. 33 Jahre alt, wie Christus nach seiner Auferstehung.

Fr. Wodurch kommt man zur Zauberei?
Antw. Durch Unzucht, Verwünschungen, Kleinmüthigkeit und Unwissenheit in Glaubenssachen.

Fr. Ist es den Seelen von Nutzen, daß man ihre Gebeine (welcher Unsin!) mit Weihwasser besprengt?
Antw. Ja, denn sie werden dadurch der Jugend (die Gebeine!) dieses Wassers theilhaftig.

Fr. Wo ist die Hölle?
Antw. Die Hölle ist mitten in der Erde.

Fr. Ist die Hölle groß?
Antw. Sie ist nicht sonderlich groß; da un die Verdammten liegen auf einander gepackt, wie die Fische im Feuerofen.

Wahrlich! wer sich von diesen Erfahrungen nicht von der Nothwendigkeit eines neuen, der Zeitbildung, der Vernunft und der Einfachheit und Keimheit des kindlichen Gemüthes entsprechenden Katechismus überzeugt, der hat keinen Begriff von Erziehung, keine Ahnung unserer Kulturzustände, kein Herz und keinen Geist *).

*) Und, setzen wir hinzu, den sollte man für mündig erklären, diejenigen aber, die dieses lehren, als Verfäher der Jugend in Anlagensand versehen.

*) Aus den Stimmen der Zeit von Scherbert Bonn.